Schimmelpilz



© *Gerhard Bögner auf Pixabay*

Ursachen für eine Schimmelpilzbildung in Innenräumen

Grundlagen der Schimmelpilzbildung sind meist Feuchtigkeitsschäden, die durch unzureichende Lüftung oder durch Mängel am Mauerwerk verursacht sind bzw. begünstigt werden. Die wichtigsten Ursachen können sein:

- Mangelndes Lüften der Räume
- Nicht ausreichendes Heizen bei kälteren Temperaturen und gleichzeitig hoher relativer Luftfeuchtigkeit
- Fehlende oder unzureichende Wärmedämmung der Außenbauteile
- Mangelhafte Austrocknung eines Neubaus
- Schäden am Außenputz oder Mauerwerk
- Behinderung der Atmungsfähigkeit der Wände (z. B. durch feuchtigkeitsundurchlässige Innenwandverkleidungen, Anstriche oder Innendämmungen)
- Hohe Luftfeuchtigkeit in Räumen (z. B. durch Kochen, Waschen, Duschen, aber auch Wäschetrockner)

Sind Schimmelpilze im Wohnbereich für den Menschen gefährlich?

Bei Schimmelpilzbefall an Wänden oder Einrichtungsgegenständen finden sich häufig Pilzsporen in der Luft, die zusammen mit den auf beschimmelten Flächen lebenden Milben eine allergene Wirkung besitzen.

Personen, die auf derartige Allergene empfindlich reagieren oder deren körpereigenes Abwehrsystem

(Immunsystem) geschwächt ist, können so u. U. Atembeschwerden bekommen. Aus diesen Gründen sollte Schimmelpilzbefall in Räumen unbedingt beseitigt werden. Auch Blumentopferde enthält in der Regel Schimmelpilze. Empfindliche Menschen sollten deshalb lieber auf Pflanzen in Hydro-Kultur (ohne Erde) umsteigen.

Schimmelbefall kann auch versteckt, z. B. hinter Verkleidungen, Tapeten oder Möbeln auftreten. Wenn der typische Schimmelgeruch wahrnehmbar wird, ist meist schon eine größere Fläche befallen.

Artikel-Informationen
13.10.2020

Kurzlink
www.aug-nds.de/?id=188

E-Mail an Redaktion